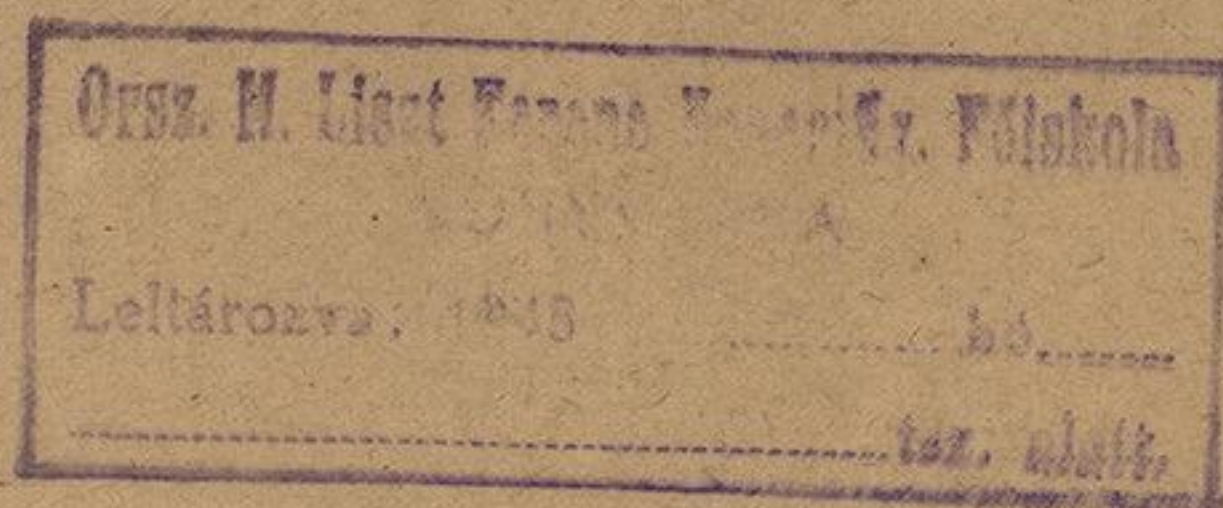
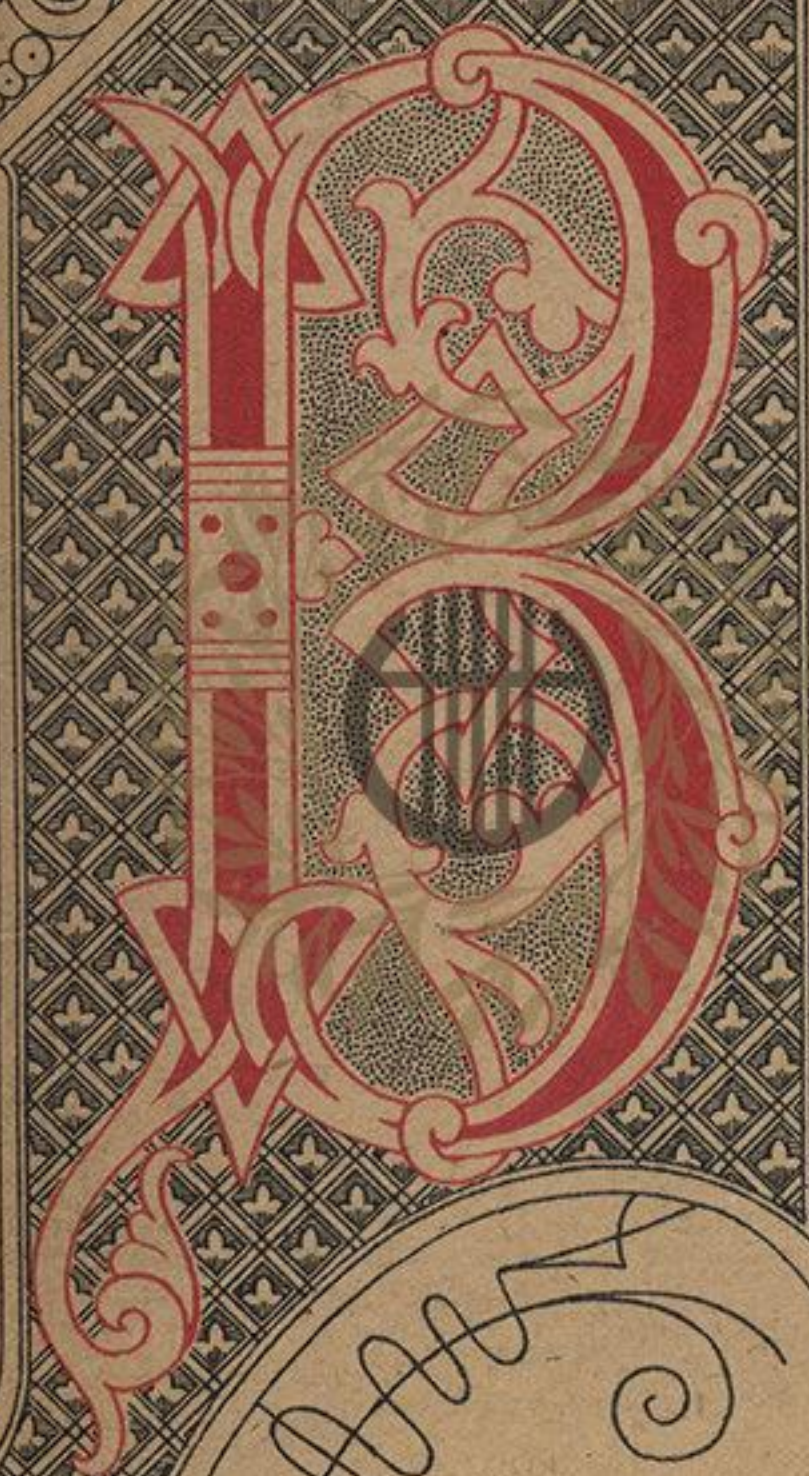


LH-2138

Albert Fuchs

Op. 16.

ergänzen.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

2138

2059.

Bergsagen

(IX. Jahrh.)

Gedichte von

Karl Stieler.



Ein Liedercyklus
für
eine Singstimme

(mittlere oder tiefe Lage)

componirt von

Albert Ruchs.

Op. 16.

Pr. 3 Mk.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, E. W. Fritzsche.

1885.

439.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.



Dem Dichter.

„Nimm als kleine Gabe diese Lieder
Und dank' es nicht, daß ich im Sang Dich preise,
Denn Du erfandst die Worte, ich die Weise,
Nur was Du dachtest, nur das klinget wieder!“

So schrieb ich zu des Werk's Geleite nieder,
Das fertig lag zum Antritt seiner Reise —
Da küßte schon der Todesengel leise
Zum ew'gen Schlafe Deine Augenlider.

Nun kann mein Sang Dich nimmermehr begrüßen,
Ein Kranz sei er, Dein frühes Grab zu schmücken,
Ihn leg ich trauernd nieder Dir zu Füßen:

Denn, wen die trauten Weisen einst entzücken,
Der wird in Liebe Deiner denken müssen,
Deß holdes Lied uns ewig wird beglücken.



Sonnwendnacht.



Albert Fuchs, Op. 16.

Sehr ruhig. (M. M. ♩ = 66.)

poco a poco crescendo

pp con Ped. ad lib. *poco m.d.* *ten.* *poco m.d.* *ten.* *poco*

piano, ma piena voce

Stern - fun - kelnd sind die Ae - ther - höhn und thau - schwer ruht die

Er - de, durch's feuch - te Alm - gras streift der Föhn, zur

cant.

Nacht - weid ging die Her - de: Da

più forte *dim.*

Allegretto. (♩ = 80)

p

sa - ssen vor der Al - men - thür drei Mägdlein, laub - be - kränz - te, es

pp

legato

cresc. *cresc.*

war die Nacht vor Son - - nen - wend, das Sonn - wend - feu - - er

cresc.

glänz - te. Das glüht und klingt so

f *breiter*

riten. *tenuto il Basso*

con Ped.

wun - - der - sam, wenn sich die Wäl - der schwär - - zen: Der

Ad. *



Ster - nen-glanz, der Feu - er - schein und all' die Glut der

Her - zen! Von

fern her-ü-ber jauchzte ein Gruss, ver-hal-lend in den Lüf - ten, und

wie der O - dem al - ter Zeit weht durch die grü - nen Trif - ten.

Tempo I.

pp Da gieng es

len. *len.*

leis von Mund zu Mund: der Zau - ber al - ter

Sa - ge, denn Sonn - wend - nacht thut man - ches

dim.

kund, was schwei - gend ruht am Ta - ge!

rit. *rit.*

cantando *molto riten.* *perdendosi*

E. W. F. 439 L. *Ad.* * *Ad.* * F. 7

König Watzmann.

Langsam. (♩ = 69)

mf

bestimmt

Wulf-hild, die schwar-ze Sennin,

mf

Red. *

(düster.)

pp

wies nachstar-ren Fel-sen-klip-pen; „Konnt ihr den Gi-pfel“ sprach sie leis und

p

mf

pp

(♩ = 88)

Piu mosso, ben marcato. (die Triolentakte im Tempo

marc.

ben marc.

schürzt die vol-len Lip-pen. | „Das war der Kö-nig Watzmann einst, der mäch-tig-ste im

mf

Red. *

nicht zu langsam!)

Lande; nun steht er wohl ent-thront, versteint am ö-den Bergsee-strande! Es

smorz.

wa - ren sie - ben Kin - der sein von sei - ner schö - nen Fra - uen; es wog - te hoch die

riten. a tempo cresc.

sat - te Flur von sei - nen Berg - land - Au - en. Doch un - er - sätt - lich war sein Herz (sprach

riten. cresc. più mosso f riten.

zorn - er - glüht Wulf - hil - - de), sein Hift - horn hetzt im Ue - bermuth den Bauer durchs Ge -

a tempo

fil - de. Da muss - te selbst des Himmels Huld an sol - chem Thun er - mü - den: es



ris - sen ihn mit Weib und Kind zu To - de sei - ne Rü - den. Ihr

marcato, più lento

ff Quasi Corno

dunkles Blut floss in den See, und wo die Fel - sen blinken: das ist ihr Leib, zu Stein erstarrt, ein

riten. a tempo *mit Nachdruck* *riten.* *p*

Berg mit sie - ben Zin - ken. Oft lag ich nach dem Kö - nigfels im Ne - bel selbst - ich

riten. longa, un poco più lento *pp*

p *riten. longa, un poco più lento*

kenn ihn!" Sie schürzt die Lippen, dunkel blitzt das Aug' der schwarzen Sennin.

pp *riten. (poco)* *riten. e perd.* *(poco)*

noch leiser *riten.* *riten. e perd.*

Der Untersberg.

Allegro moderato. (♩ = 76)

f marcato *ten.*

„Mich grämt er nicht“, sprach Walt-rud keck mit hochgeschwungner

f

riten. *3* *a tempo*

Rechten, und in den vol-len Na-cken wirft sie ih-re ro-then Flech-ten.

riten. *sp* *a tempo* *legatiss.*

p

Sie stiess mit ei-nem grü-nen Zweig ins

dolce

Feu-er, in die Koh-len;

p dolce

dolce e poco a poco riten.

die roll - - ten

decresc. *dimin.* *e riten. p. a p.*

sacht durchs wei - che Gras ... dann sprach sie halb ver -

riten. pp *riten.* *ppp*

lunga Andantino. (♩. = 56) *più lento* *Ossia.*

stoh-len: „Ich, wenn ich wie - der fahr' zur Alm in blumen - ho - hen Len - zen, dann

lunga *tenuto il Basso*

fahr' ich dort zum U - densberg, wo güld - ne Schä - tze glän zen. In

cresc. *riten.* *mf* *p*

sei - nem Schoossschläft Kai - ser Karl, der gro - sse, ruhm - be - deck - te; ich

f *cresc.* *riten.* *mf*

decresc. *pp* *pp*

a - ber wei - de - te so still, dass ihn mein Schritt nicht weck - te. Ich

p *decresc.* *pp* *ppp* *legato*

cresc. *più animato*

zö - gestumm durchs Steingeröll, dort glühn die güld - nen Koh - len, die Kö - nig Laurin

più animato *cresc.* *f*

marcato *piena voce* *giojoso*

aus - gestreut; die möcht ich waglich ho - len. Sein Ro - sen - garten

ff *giojoso*

ten. *cresc.* *cresc.* *con Ped.*

blüht am Schlern, das Dach mit Gold be - schla - gen; das Al - penglühn ist der

ff

Wie - der - schein von sei - nen Fest - ge - la - gen.

ff *ff*

mf a tempo

Ich a - ber fügt' die Koh - len mir zum fun - kelnden Ge -

decrease. *p* *a tempo* *ped.*

poco rit.

cresc.

schmei - de und flög' dem Lieb - sten

poco a poco cresc. *cresc.* *riten.*

p. *p.* *p.*

riten. *con anima* *mf più lento* *riten.*

an den Hals und se - lig wä - ren wir

ped. *p*

Bei - - - de! Und

leg.

marc. *dimin.* *pp* *f marc.*

Marcato e più animato.

käm' die gold - ne Frei - a selbst, ich wagt' mit ihr die Feh - de“ und

riten. *p*

f

Tempo I.

wie einheimlich Jauch - zenklang des rothen Mägdleins Re - de.

dim. *e* *riten.*

Tempo I.

p *pp* *dim.* *e* *pp* *riten.* *a tempo* *mf*

decrease. *p* *pp* *molto ritard.* *mf*

Im Isarthal.

Langsam. *Träumend.* (♩. = 42) *p* *sotto voce*

Sehr frei im Tempo.
legatissimo

Da regt im ho - hen

pp *poco*

riten.

Gras sich sacht In - gund, die schö - ne Drit - te:

riten.

dolce ma piena voce
mf

„Auch ich weiss ei - nen gold - - nen Fund“! (Ihr

poco *pp* *poco*

Wort klangweich wie Bit - - te).

rallent. e dimin.

E.W. F. 439 L. F. 7

Allegro moderato. (♩. = 83)

Allegro moderato. (♩. = 83)
giocoso
 „Horch auf! : Dort, wo die I - sar rauscht mit
giocoso
mf *ped.*
con Ped.
 schnell - len grü - nen Wo - - gen, ist ei - ne jun - ge
Sen - nineinst zur ho - hen Alm ge - zo - gen.
Ossia. düster
 Zu der kam stets beim
ten.
 A - - bend - schein, grau - schillernd ei - ne Schlan - ge,
legatissimo e serpeggiante
 NB. Zum event. Einzelvortrag dieser Nummer soll nur die Stelle von Φ bis Φ dienen.
 E.W. F. 439 L.
 F. 7

Ossia.

So man-cher trä - te wohl den Wurm,

p

Ossia.

heiter

ihr a - ber ward nicht ban - ge. Ein hölzern Schüsslein bot sie ihr,

p cresc.

(ruhig)

— dort lag sie stumm ge - rin - gelt; und je - ne freut sich, wie sie

accelerando

sacht zum weissen Milichtrunk zün - gelt. — Da

cresc. p. a p. accelerando stringendo

giojoso

kam des Mäd-chens Hoch - zeits-tag, — hell

giojoso

pp subito pp

kla - gen die Schal - mei - en, da sieh, — am

p precipitando

2/4

a tempo

A - bend rin - gelts sich die Schlan - ge durch den

pp

a tempo

2/4

Ossia.

Rei - hen. Ein gül - den Krönlein trug ihr Haupt, —

cresc.

f

6/8

cresc. breiter sehr breit

sie legts der Braut zu Fü - ssen, — und wer dies

cresc.

riten.

sf

ff *riten.*

wahrt, den muss das Glück auf al - len We - -

mf cresc.

riten. *leg.*

- gen grü - - ssen."

sf *riten.* *p* *perdendosi*

Sehr frei im Tempo.
pü lento

Aus Wulf-hilds Au-gen schoss ein Blitz: „Schweig Du von Glück und

Sehr langsam und mit Abscheu

kurz *mitleidig* *p* *piena voce*

Min-ne, Du kennst sie nicht, der Star-ke nur wird

cresc. *ff* *cresc. riten.* *mf*

ih - res Zau - bers in - ne."

Doch

NB. Bei event. Schluss am Zeichen Φ kann statt As im letzten Takte B gespielt werden.

Più mosso.

Walt - rud lacht: „Ei Hoch - zeits - lust und
wie vorher

Krön - lein träumt In - gun - del und sass bei unserm
poco a poco più vivo

Minne - sang doch stets mit stil - lem Mun - de Wenn wird dem Jä - gertief im
sf sotto voce

Ossia. Wald den Gruss hin - ü - ber san - gen! Du Schalk! da
cresc. p con Ped. pp

floss die hel - le Glut um In - gunds wei - che Wan - gen.
lento m. rit. mf riten. p perdendosi
con Ped.

E.W. F. 439 L. Red. F. 7

Der Goldbrunnen in der Jachenau.

(Event. um einen halben Ton tiefer,
in G.-moll resp. Es-dur.)

Andantino. (♩ = 72)

legato
p
con Ped.

Dannwardes stumm — nach lau-tem

Streit. — Es weht im Wel - ten - rau - me der

Hauch der Nacht, der Flug der

cresc.
Zeit; der Berg - wald rauscht im Trau - me.

cresc.

Und mond - licht-ü - ber - gos - sen rauscht der Bron - - nen vor der

cantando

Hüt - te; da sprach nochmal mit weichem Wort

p *cresc.* *riten.*

Ingund, die schöne Drit - te:

f *cant.* *molto riten.* *pp*

Mod. Andantino. (♩. = 50) *con Ped.* *piena voce* *legatissimo*

„Es steht wohl in der Ja - chen - au im Wald ver - steckt ein

Bron - - nen, dem ist statt hel - ler Was - ser - flut - das

lich - te Gold ent - ron - - nen. *Ossia. p* Ein

semplice Hir - ten-kna - be fand ihn einst, *cresc.* den ei - ne

riten. Fee - um - fan - gen, dem ist vorGlanz uns Won - ne fast das

Au - - gen - licht ver - - gan - - gen!

riten. *calando* *riten.*

*con anima
a tempo*

wär' ich dort! — Den

poco più lento

a tempo *ppp* *riten. poco più lento*

cresc. *nicht zu schnell* *sehr breit
ad lib.*

Schoss voll Gold trüg' ich zu-rück euch bei - den, dass ihr euch dess' er-

cresc. *suivez* *riten.*

riten. *a tempo* *p*

la - ben sollt - ich wollt mich gern be - schei - den mit

riten. e perd. *pp a tempo*

riten.

Son - nen - gold und gold - nem Haar:

riten.

Und

a tempo
mf. piena voce
m.d.
p
p

ih - re wei - ssen Brü - ste, die ath - - men hoch.

cresc.
p
dim.

più lento
p smorz.
ppp
Der Bron - nen rauscht. O

pp
poco
perdendosi
riten.

riten. *Träumerisch.*
leg.
wer den Bronnen wüss - - tel"

ppp più lento
ritard. e perdendosi
attacca

event. Schluss:
(statt des letzten Taktes)

E. W. F. 439 L.

riten.
F. 7

Eiserne Zeiten.

Moderato. (♩ = 60)

düster 3

Doch Wulfhild seufzte: „Nimmer könntlich da-für Dank dir weisen, | denn Goldmacht

sehr breit *f* *und mit Leidenschaft und Trotz.* *ff bestimmt* *riten.* *mf*

feig; ich will kein Gold, | will Zeit und Männer von Ei-sen. 0

Più agitato. (♩ = 88)

marcato 3

hätt ich gelebt, als Wo-dannoch | zur Schlacht flog aufschraubendem Ren-ner,

marcato (nicht zu schnell)

acceler.

als man mit ei-ser-nen Würfeln warf ums Le-ben ge-fan-gener

sf acceler.

Män - - ner!

ff *(♩=108) Andante*

acceler. *Andante.* *lugubre* *sf* *mf*

molto cresc. *acceler.* *riten.*

con Ped.

mf *mit dunkler, voller Stimme.* *sempre*

Als man noch sah in der Berg - fels - wand die Spur von den

ten. *ten.*

ei - ser-nen Rin - gen, da - ran der Sint - fluth Fer-geneinst

poco cresc. *p* *cresc.*

Ped. *

cresc. e acceler. *ruhig, p*

die Ei - chen - schif - fe hin - - gen. *kurz* Doch

cresc. e acceler. *sf* *string.* *sf* *lento*

doch mit Hohn

riten. sehr langsam

p

küh - ne That wich klu - gem Wort, den Star - ken zwangen die Weisen — nun

und schmerzlich

bestimmter cresc.

pp

sind die al - ten Göt - ter fort — und die Zei - ten und Männer von Ei - sen, nun

Mit Extase und sehr breit.

poco tremolando

Ossia. riten.

riten.

sind die al - ten Göt - ter fort, die Zei - ten und Män - ner von

Ossia.

Ei - sen."

fp

rallent.

morendo

pp tenuto

Am Brunnstein.

Bewegt, doch düster. (♩. = 69)

mf

„Noch sind sie al - le nicht da - hin, — | die

legato

mf

♩ più mosso

Göt - - ter al - ter Zei - - ten; sprach Waltrud heiss, —

♩ più mosso stringendo

f

Tempo I.

„noch sieht man oft | Wo - dan, — den, Wan - - drer,

riten.

Red.

p

schrei - ten; fragt nur die brau - nen Mägdlein dort — am

pp

Von ♩ bis ♩ kann bei event. Einzelvorträge wegleiben. E.W.F. 439 L.

F. 7

Brünn - stein auf der Al - men, Da, wo er geht, da

cresc. poco a poco
wächst kein Gras in män - ner - ho - - hen Hal - men.

poco a poco

con anima
Da hat die Wei - de sü - ßen Duft, und Al - - pen - kräu - ter

dolce

Red. * Red. *

pran - - - gen; und selbst im Win - ter liegt kein Schnee, - - - wo

riten.

molto cresc.

Red. * Red.

sehr breit ff

Ossia.

Wo - dans Fuss ge - gan - gen. — Die

ff *dimin.* *dolce* *riten.* *p*

sehr ruhig, mit Ausdruck.

sa - li - gen Fräü - lein grü - ssen ihn, o dürft' auch ich — ihn grü - ssen

p dolcissimo

und ihm — von schwü - ler Stirn die Noth des

p *Red.* *

riten. moriendo

All — = Ver - ge - hens küs - - - sen!

riten. e perd.

Am Breitenstein.

Düster, mässig bewegt. (♩ = 100)

piano, ma piena voce

„Dort drü - ben an dem Brei - ten - stein, hoch ü - ber'n Inn hin -

mf legatissimo *Basso marcato*

ü - ber, liegt schwarz ein See, — der Ra - cha - see, — kein

poco a poco cresc. *zart*

Vo - gel fliegt da - rü - ber, Kein Hirt kommt sei - nem U - fer nah, voll

poco riten. *zart*

Schilf und Was - ser - ro - sen; doch je - de Nacht, wenn's dun - kel

a tempo *cresc.*

breiter *riten.* Più mosso. (♩ = 120)

wird, — be - ginnt die Flut zu to - sen.

riten. Più mosso.

Red. *

mf *cresc.*

Kein Wet - ter zieht am Himmel hin, das nicht mit wil - dem

mf *mosc.*

Red. *

accelerando

Grol - len den Blitz in sei - ne Flu - ten

accelerando *Grell.*

Red. *

mf *accel. ff* *drängend* *subito Presto*

wirft, doch wenn die Don - ner rol - len: Dann

mf *accel* *ff*

Red. *

Presto. (♩ = 168)

jagt ein Rei-ter dort vorbei, sein Rossschnaubthelle Glu - ten; der Man-tel wogt,

— die Steine sprühn, — er stürzt sich hin-ab — in die Flu - ten.
(Orig. Text: er stürzt sich in — die) atempo(Presto)

Breiter. 3 riten. atempo

Ziemlich leise, doch mit unterdrückter Leidenschaft und Trotz. *mf* *Ich* *a-ber wollt',* *es nähm' mich auf* *sein Ross* *der*
ohne Ped. *p* *kurz* *ff* *cresc.*

schwar - - ze Rei - - ter!

cresc. *riten.* *sf* *accel.* *con Ped.*

Sehr frei im Tempo. (Nicht langsam.) *(Laut und gezogen.)*

Ich rie - - fe: ,Wo - - dan,

veloce

ff *molto accel.*

ped.

Noch stärker. *verführerisch*
Ossia. riten.

Wo - - dan, Frigg' ist

riten.

ped.

leg. a tempo *Sehr breit.*

todt nun rei - te mit Wulf - hild

dolce *riten.* *a tempo* *f* *ff* *sf* *sf*

bestimmt

ped.

wei - ter!"

veloce *stringendo* *sf* *sf*

Morgendämmern.

Sehr ruhig. (♩ = 66.)

Der Re - de

(Wie zu Anfang.)

con Ped. *p* *poco* *ten.* *poco* *ten.* *poco*

lau - - ter Schall verklang. Der Alm - thau deckt die Au - en; schon

cantabile

bleicht der Ster - ne Fun - kel - schein, schon naht das Ta - ges-

grau-en. Und sinnend schaundie Mägdlein auf zum

dim. *pp*

(♩ = 80.)

cresc.

kühlen Himmel - bo - gen, stummverträumt drei Fe - engleich; — die Ne - bel -

riten. *a tempo (ruhig)*

schlei - er wo - - gen. Der Früh - wind weht; die

cantando

Gi - pfelglühn im na - hen jun - gen Ta - ge und stumm zer -

p *p* *p*

fließt im Son - nen - licht der Zau - ber ih - rer Sa - ge,

pp *riten.e perd.*

der Zau - ber ih - rer Sa - gel

ben marcato la melodia

pp *p* *riten perd.*

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM